

Gemeinden pochen auf Lärmschutz

MANNHEIM/SCHWETZINGEN. Wie die Stadt Mannheim fordern auch andere Kommunen in der Region einen besseren Schutz ihrer Bürger vor dem Lärm von Güterzügen. Dessen Auswirkungen in Schwetzingen zum Beispiel seien „dramatisch und menschenunwürdig“, sagte der dortige Oberbürgermeister René Pörtl. Er spricht sich deshalb für eine Erweiterung des Pfingstbergtunnels um zwei Güterverkehrsgleise aus.

Sein Weinheimer Amtskollege Heiner Bernhard verlangt, den Güterverkehr auf die geplante ICE-Neubaustrecke zwischen Mannheim und Frankfurt zu verlagern. Darauf drängen auch Mannheimer Bürgerinitiativen, die für das Stadtgebiet außerdem einen Güterzugtunnel oder eine oberirdische Umfahrung verlangen. Der Mannheimer Gemeinderat und die Stadtverwaltung hatten die Deutsche Bahn ebenfalls aufgefordert, das zu prüfen.

500 Züge am Tag

Die Güterzugroute zwischen Rotterdam und Genua führt mitten durch die Metropolregion. Manche Schätzungen gehen für das Jahr 2050 von 500 Zügen pro Tag aus. Heute treffen sich in Mannheim Vertreter von 30 europäischen Städten, die an der Güterzugroute liegen. Sie wollen die Aufmerksamkeit der EU auf den Lärmschutz lenken. *imo*

► Seite 24



Viele Gemeinden hoffen auf besseren Schutz vor Bahnlärm. BILD: DPA